



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**
*Zentralstelle
für ausländisches
Bildungswesen*

Grundstruktur des Bildungswesens in Syrien

(Stand 26.09.2017)

Inhaltsverzeichnis

1	Schulwesen.....	3
1.1	Primarbereich	3
1.2	Sekundarbereich.....	3
2	Übergang in den tertiären Bereich.....	8
3	Hochschulwesen	10
3.1	Institutionstypen der Hochschulbildung.....	10
3.2	Abschlusstypen der Hochschulbildung.....	10
3.3	Promotion.....	11
3.4	Notenberechnung	12
4	Berufliche Bildung	14
4.1	Institutionstypen der beruflichen Bildung	14
4.2	Abschlusstypen der beruflichen Bildung	15

1 Schulwesen

Das Schulwesen ist in Syrien zentralisiert und untersteht dem Ministerium für Bildung (Ministry of Education - MoE/وزارة التربية), das in den 14 Gouvernements des Landes jeweils über eine Dienststelle, die sogenannte Bildungsdirektion, verfügt. Alle [Beschlüsse](#) des Ministeriums für Bildung werden im Internet veröffentlicht. Das Ministerium veröffentlicht jährlich den [Schulplan](#) für das folgende Schuljahr und die [Lehrbücher](#) für alle Schulklassen.

Das zwölfjährige Schulsystem gliedert sich in einen neunjährigen Primar- und einen dreijährigen Sekundarbereich. Für den Primarbereich (Klasse 1-9) besteht die Schulpflicht in Syrien.

Schulklasse	12	Sekundarbereich	Allgemeinbildender Sekundarschulabschluss	Berufsbildender Sekundarschulabschluss	
	11		Sekundarbereich	Allgemeinbildender Sekundärbereich mit den Zweigen naturwissenschaftlich I geisteswissenschaftlich	Berufsbildender Sekundärbereich mit den Zweigen industriell I kaufmännisch I hauswirtschaftlich
	10				
	9	Primarbereich	Zeugnis über die Grundbildung		
	8		2. Zyklus		
	7				
	6		1. Zyklus		
	5				
	4				
	3				
	2				
	1				

Abb. 1: Grundstruktur des Schulwesens in Syrien

1.1 Primarbereich

Der Primarbereich wird in zwei aufeinander aufbauende Zyklen unterteilt: Der erste Zyklus umfasst sechs Schuljahre; der zweite drei Schuljahre. Diese werden mit dem Erwerb des „Shahadat at-ta'lim al-assasi“ (Zeugnis über die Grundbildung/وثيقة شهادة التعليم الأساسي) in der Klasse 9 abgeschlossen. Die Prüfungsfächer sind: Arabisch, Fremdsprache 1, Fremdsprache 2, Gesellschaftskunde, Mathematik, Naturwissenschaften und Gesundheit, Religionslehre.

1.2 Sekundarbereich

Der Sekundärbereich teilt sich in einen dreijährigen allgemeinbildenden Sekundärbereich und einen dreijährigen berufsbildenden Sekundärbereich.

- Allgemeinbildender Sekundarbereich:

Der allgemeinbildende Bereich unterteilt sich in einen naturwissenschaftlichen und einen geisteswissenschaftlichen Zweig und wird entsprechend mit dem Erwerb der „Shahadat ath-thanawiyya al-‘amma, al-far‘a al-‘ilmi“ (Allgemeinbildender Sekundarschulabschluss, naturwissenschaftlicher Zweig/الفرع العلمي، شهادة الثانوية العامة) oder der „Shahadat ath-thanawiyya al-‘amma, al-far‘a al-adabi“ (Allgemeinbildender Sekundarschulabschluss, geisteswissenschaftlicher Zweig/الفرع الأدبي، شهادة الثانوية العامة) absolviert. Nach dem Erwerb des Sekundarschulabschlusses kann der Abschluss erneut im gleichen oder in einem anderen Zweig erworben werden, solange keine Bewerbung auf einen Studienplatz/Ausbildungsplatz erfolgte. Im syrischen Schulsystem ist die Teilnahme an einer externen Sekundarschulprüfung für Personen möglich, die die Sekundarschule nicht besucht haben. Im selben Schuljahr ist die erneute Teilnahme an bis zu drei Abschlussprüfungen in einer zweiten Prüfungsrunde möglich, wenn in der ersten Runde bis zu drei Prüfungen nicht erfolgreich belegt wurden oder die erreichte Punktzahl verbessert werden soll.

Der Fächerkanon der allgemeinbildenden Sekundarschule (Klasse 10 - 12) wird in den von dem Bildungsministerium beschlossenen Schulplänen jährlich veröffentlicht. Die Zahl der Unterrichtsstunden (à 45 Minuten), die auf ein Unterrichtsfach entfallen, wird den Fächern wie in der folgenden Stundentafel zugeordnet:

Klasse 10			
Naturwissenschaftlicher Zweig		Geisteswissenschaftlicher Zweig	
Arabisch	4	Arabisch	5
Englisch	3	Englisch	3
Französisch	2	Französisch	3
Philosophie/ Geisteswissenschaft	1	Philosophie/ Geisteswissenschaft	2
Geschichte	1	Geschichte	2
Geographie	1	Geographie	2
Mathematik (Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung)	5	Mathematik (Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung)	3
Informatik	1	Informatik	1
Physik	3	Physik	1
Chemie	2	Chemie	1
Biologie	3	Biologie	2
Kunst	1	Kunst	1
Sport	2	Sport	2
Staatsbürgerkunde	1	Staatsbürgerkunde	2
Religion	2	Religion	2

Klasse 11			
Naturwissenschaftlicher Zweig		Geisteswissenschaftlicher Zweig	
Arabisch	4	Arabisch	7
Englisch	3	Englisch	4
Französisch	2	Französisch	3
Philosophie/ Geisteswissenschaft	2	Philosophie/ Geisteswissenschaft	4
Mathematik (Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung)	6	Geschichte	3
Informatik	1	Geographie	3
Physik	4	Statistik	1
Chemie	2	Informatik	1
Biologie	3	Kunst	1
Sport	2	Sport	2
Staatsbürgerkunde	1	Staatsbürgerkunde	1
Religion	2	Religion	2

Klasse 12			
Naturwissenschaftlicher Zweig		Geisteswissenschaftlicher Zweig	
Arabisch	4	Arabisch	8
Englisch	4	Englisch	5
Französisch	4	Französisch	5
Mathematik (Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung)	8	Philosophie/ Geisteswissenschaft	5
Physik	4	Geschichte	3
Chemie	2	Geographie	3
Biologie	3	-	
Sport	1	Sport	1
Staatsbürgerkunde	1	Staatsbürgerkunde	1
Religion	2	Religion	2

- Berufsbildender Sekundarbereich:

Der berufsbildende Sekundarbereich unterteilt sich in einen industriellen, einen kaufmännischen und einen hauswirtschaftlichen Zweig und wird entsprechend in der Klasse 12 mit dem Erwerb des „Shahadat ath-thanawiyya al-mihaniyya at-tidjariyya“ (Berufsbildender Sekundarschulabschluss des kaufmännischen Zweigs/ شهادة الثانوية العامة المهنية/ التجارية) oder des „Shahadat ath-thanawiyya al-mihaniyya as-sina'iyya“ (Berufsbildender Sekundarschulabschluss des industriellen Zweigs/ شهادة الثانوية العامة المهنية الصناعية) oder „Shahadat ath-thanawiyya al-mihaniyya an-nisawiyya“ (Berufsbildender

Sekundarschulabschluss des hauswirtschaftlichen Zweiges/شهادة الثانوية العامة المهنية النسوية) abgeschlossen. Diese Abschlüsse werden von dem Ministerium für Bildung angeboten. Darüber hinaus gibt es berufsbildende Sekundarschulen, die Fachministerien zugeordnet sind, z.B. Landwirtschaft, Erdöl, Tourismus, Religiöse Angelegenheiten, die entsprechende Sekundarschulabschlüsse verleihen.

In dem berufsbildenden Sekundarbereich in Zuständigkeit des Ministeriums für Bildung kann je nach Zweig ein Schwerpunkt gewählt werden. Im [Schulplan des Ministeriums für das Schuljahr 2017/2018](#) werden die Zweige des berufsbildenden Sekundarbereich in den folgenden Schwerpunkten unterteilt:

Industrieller Zweig	
Computertechnik	تقنيات الحاسوب
Elektronische Techniken	التقنيات الإلكترونية
Kommunikationstechnik	الإتصالات
Mechatronik	الميكاترونكس
Elektrische Techniken	التقنيات الكهربائية
Klima- und Kühltechnik	التكييف والتبريد
Heiztechnik	التدفئة والتدفيدات
Sanitärtechnik	النماذج والسباكة
Fahrzeugtechnik (Mechanik und Elektrik)	ميكانيك وكهرباء المركبات
Fahrzeugtechnik (Mechanik)	ميكانيك المركبات
Fahrzeugtechnik (Elektrik und Elektronik)	كهرباء والكترون المركبات
Landwirtschaftliche Maschinen und Anlagen	الآليات والمعدات الزراعية
Webereitechnik	النسيج
Webereitechnik (Spinnen)	الغزل
Schweiß- und Schmiedetechnik	اللحام وتشكيل المعادن
Mechanische Fertigung	التصنيع الميكانيكي
Holzbau (Zimmerei und Tischlerei)	نجارة الأثاث والزخرفة
Instandhaltung medizinischer Geräte	صيانة الأجهزة الطبية
Hauswirtschaftlicher Zweig	
Bekleidungstechnik	خياطة الملابس
Frisur- und Make-up	الحلاقة والتجميل
Kaufmännischer Zweig	
Handelswesen	التجاري

Neben den berufsbildenden Fächern des gewählten Schwerpunktes jeweils im Umfang von insgesamt 18 – 22 Unterrichtsstunden werden allgemeinbildende Fächer in dem folgenden Umfang (in Unterrichtsstunden à 45 Minuten) betrieben:

Industrieller Zweig			
Fach	Zahl der Unterrichtsstunden		
	Klasse 10	Klasse 11	Klasse 12
Religion	1	1	1
Staatsbürgerkunde	1	1	1
Arabisch	2	2	2
Fremdsprache	3	3	4
Sport	1	1	1
Mathematik	3	3	4
Physik und Chemie	3	3	3
Insgesamt	14	14	16

Hauswirtschaftlicher Zweig			
Fach	Zahl der Unterrichtsstunden		
	Klasse 10	Klasse 11	Klasse 12
Religion	1	1	1
Staatsbürgerkunde	1	1	1
Arabisch	2	2	2
Fremdsprache	3	3	4
Sport	1	1	1
Mathematik	2	2	2
Physik und Chemie	2	2	2
Insgesamt	12	12	13

Kaufmännischer Zweig			
Fach	Zahl der Unterrichtsstunden		
	Klasse 10	Klasse 11	Klasse 12
Religion	1	1	1
Staatsbürgerkunde	1	1	1
Arabisch	3	3	3
Fremdsprache	4	4	5
Sport	1	1	1
Insgesamt	10	10	11

2 Übergang in den tertiären Bereich

Mit der Absolvierung der allgemeinbildenden Sekundarschule erwerben Absolventinnen und Absolventen die Zugangsberechtigung zum tertiären Bereich (Hochschul- und berufliche Bildung) für das direkt auf den Abschluss folgende Studienjahr. Das Ministerium für Hochschulbildung führt verschiedene Verfahren der Studienplatzvergabe durch. Studienbewerberinnen und Studienbewerber reichen zur Bewerbung auf Zulassung zu einem Studien- oder Ausbildungsplatz eine Liste mit 25 Wünschen ein. Das allgemeine Verfahren der Studienvergabe (المفاضلة العامة) orientiert sich an den folgenden Kriterien: die erreichte Punktzahl der Absolventinnen und Absolventen des Sekundarbereichs, die angegebenen Studienziele der Studienbewerberinnen und Studienbewerber und die vorhandenen Studienplätze an staatlichen und privaten Hochschulen. Die Ergebnisse werden in einem Beschluss des Ministeriums für Hochschulbildung jährlich bekannt gegeben. Nach Abschluss des allgemeinen Verfahrens erfolgt die Studienplatzvergabe im sogenannten parallelen Verfahren (المفاضلة الموازية) für kostenpflichtige Studienplätze. Weitere Verfahren der Studienplatzvergabe richten sich mit besonderen Regelungen an Studienbewerberinnen und Studienbewerber bestimmter Gruppen.

In dem Beschluss des Rates für Hochschulbildung Nr. 258 vom 13.05.2015 wurde die Absolvierung eines Vorbereitungsjahres als Bedingung für die Aufnahme eines Studienplatzes in den Studiengängen Humanmedizin, Zahnmedizin und Pharmazie ab dem Studienjahr 2015/2016 festgelegt. Die Einschreibung in das Vorbereitungsjahr erfolgt direkt, wenn die Studienbewerberinnen und Studienbewerber die für das jeweilige Jahr festgelegte Punktzahl im Sekundarschulabschluss erreichen. Nach Abschluss des Vorbereitungsjahres wird das Bewerbungsverfahren auf Studienplätze der Humanmedizin, Zahnmedizin und Pharmazie eröffnet. Im Verfahren der Studienplatzvergabe wird der Durchschnitt aus der erreichten Punktzahl im Sekundarschulabschluss und der erreichten Punktzahl im Vorbereitungsjahr herangezogen.

Mit der Absolvierung der berufsbildenden Sekundarschule erwerben Absolventinnen und Absolventen die fachgebundene Zugangsberechtigung zu technischen Instituten in Zuständigkeit des Ministeriums für Bildung. Bestabsolventinnen und -absolventen der berufsbildenden Sekundarschule erwerben in einem außerordentlichen Verfahren des Ministeriums für Hochschulbildung den fachgebundenen Zugang zu Ausbildungen an technischen Instituten, die Hochschulen angegliedert sind, sowie Studiengängen an Hochschulen.

Schulabschluss	Zugangsberechtigung zu folgenden Institutionen	Fachbindung
Allgemeinbildender Sekundarschulabschluss - naturwissenschaftlicher Zweig	Hochschulen, allen technischen Instituten	Keine Fachbindung
Allgemeinbildender Sekundarschulabschluss - geisteswissenschaftlicher Zweig	Hochschulen, allen technischen Instituten	Fachbindung für geistes- sozial- und rechtswissenschaftliche Fächer
Berufsbildender Sekundarschulabschluss - industrieller Zweig	Technischen Instituten des Ministeriums für Bildung	Fachbindung für den industriellen Fachbereich
Berufsbildender Sekundarschulabschluss - kaufmännischer Zweig	Technischen Instituten des Ministeriums für Bildung	Fachbindung für den kaufmännischen Fachbereich
Berufsbildender Sekundarschulabschluss - hauswirtschaftlicher Zweig	Technischen Instituten des Ministeriums für Bildung	Fachbindung für den hauswirtschaftlichen Fachbereich

Abb. 2: Übergang in den Tertiärbereich

3 Hochschulwesen

Der tertiäre Bereich teilt sich in einen akademischen Hochschulbereich und einen nicht akademischen berufsbildenden Bereich. Das Hochschulwesen wird von dem Ministerium für Hochschulbildung (Mohe/وزارة التعليم العالي) zentral gesteuert. Alle [Beschlüsse](#) des Hohen Rates für Hochschulbildung werden im Internet veröffentlicht. Das Hochschulsystem unterteilt sich in Qualifikationsstufen, eine grundständige und eine weiterführende Stufe. Grundständige Studiengänge haben eine Regelstudiendauer von vier, fünf oder sechs Jahren. Darauf aufbauende weiterführende Studiengänge haben eine Regelstudiendauer von zwei, drei oder vier Jahren. Rahmenpläne des Ministeriums für Hochschulbildung legen den Aufbau und Inhalt der Studiengänge fest. Hochschulen können die Promotionsberechtigung auf Antrag erhalten.

3.1 Institutionstypen der Hochschulbildung

Die Hochschulbildung wird in Syrien von zwei Arten von Institutionstypen angeboten:

- Institutionstyp: Universitäten:

Alle in Syrien vom Hohen Rat für Hochschulbildung zugelassenen Universitäten sind anerkannte Hochschulen, die berechtigt sind, akademische Grade zu verleihen. Das Ministerium für Hochschulbildung veröffentlicht eine [Liste der im Land operierenden Hochschulen](#) im Internet. In Syrien gibt es aktuell acht staatliche Universitäten, davon eine Fernuniversität, und 22 private Universitäten. An allen Hochschulen werden Abschlüsse auf der ersten und zweiten Qualifikationsstufe angeboten. Technical Institutes (→ Berufliche Bildung) sind zum Teil staatlichen Hochschulen angegliedert, verleihen jedoch keine akademischen Grade.

- Institutionstyp: Higher Institute:

Higher Institutes unterscheiden sich von Universitäten in Syrien, insofern sie sich in der Lehre und Forschung in einem Fachgebiet spezialisieren. Das Studienangebot ist konsekutiv und umfasst grundständige und weiterführende Studiengänge sowie Promotionsprogramme. Es gibt vier Higher Institutes in Zuständigkeit des Ministeriums für Hochschulbildung: Higher Institute of Business Administration (HIBA), Institut National d'Administration (INA), Higher Institute for Demographic Studies and Research (HIDSR) und Higher Institute for Water Management (HLWM). Elf weitere Higher Institutes sind den folgenden Hochschulen angegliedert: Damascus University (5), Aleppo University (2), Tishreen University (3) und Al-Baath University (1). Letztere beschränken ihr Studienangebot auf weiterführende Studiengänge und Promotionsprogramme und arbeiten eng mit den entsprechenden Fachbereichen der Universitäten zusammen.

3.2 Abschlusstypen der Hochschulbildung

Die folgenden Abschlusstypen können von allen Hochschultypen angeboten werden:

- Idjaza (Bachelor/إجازة):

Der Abschluss „Idjaza“ (Bachelor/إجازة) ist der erste Studienabschluss nach mindestens vierjährigem, fünf- oder sechsjährigem Studium. Grundständige Studiengänge des Ingenieurwesens, der Pharmazie, der Zahnmedizin, in einigen Fällen der Psychologie und Pädagogik haben eine Mindeststudiendauer von fünf Studienjahren. Der Studiengang der Humanmedizin hat eine Studiendauer von sechs Studienjahren.

Zum Studiengang gehören Abschlussprüfungen oder ein Abschlussprojekt im letzten Studienjahr. Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe mit der Abschlussbezeichnung Bachelor of Arts, Bachelor of Science, Bachelor of Engineering oder Bachelor of Pharmacy werden an privaten Hochschulen angeboten.

Eingangsvoraussetzung für alle grundständigen Studiengänge ist der allgemeinbildende Sekundarschulabschluss.

- Madjistir (Master/ماجستير):

Der Abschluss „Madjistir“ (Master/ماجستير) ist der zweite Studienabschluss nach mindestens einem zweijährigen oder dreijährigen postgradualen Studium.

Zum Studiengang gehört ein erster Abschnitt, in dem Lehrveranstaltungen besucht werden und ein zweiter Abschnitt, in dem eine schriftliche Abschlussarbeit verfasst wird. Studierende, die nur den ersten Abschnitt abschließen, erhalten die Bescheinigung „Diblum ad-dirasat al-ulya“ (Diplom der höheren Studien).

Eine Besonderheit stellt der postgraduale Studienabschluss in Humanmedizin „Shahadat ad-dirasat al-ulya at-takhassusiyya“ (Zeugnis der postgradualen Spezialisierungsstudien/ شهادة الدراسات العليا التخصصية) dar, mit dem eine allgemeine oder spezielle fachärztliche Weiterbildung abgeschlossen wird, die vom Syrien Board – Syrian Commission for Medical Specialities beaufsichtigt wird. Dieser Studiengang hat eine Mindeststudiendauer von vier Studienjahren und setzt vor der Verteidigung der Abschlussarbeit die erfolgreiche Teilnahme an einer landesweiten Nationalen Prüfung in dem gewählten Fachgebiet voraus.

Eingangsvoraussetzung für alle postgradualen Studiengänge ist der grundständige Abschluss in der erforderlichen Studienrichtung mit der Mindestbewertung Gut und die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachtest in einer Fremdsprache.

3.3 Promotion

Beide Hochschultypen, Universität und Higher Institute, sind in Syrien formal promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist der Erwerb eines postgradualen Abschlusses in einer vorgegebenen Fachrichtung und die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachtest in einer Fremdsprache. Der Erwerb des Dokortitels „Dukturah“ (Doktorgrad/دكتوراه) erfolgt nach Abgabe und Verteidigung der Dissertation mit einer Bearbeitungsdauer von mindestens zwei und maximal vier Studienjahren.

3.4 Notenberechnung

Mit dem Beschluss Nr. 79 des Hohen Rates für Hochschulbildung aus dem Jahr 2006 wurde das Notensystem an staatlichen Hochschulen wie folgt festgelegt:

Für alle Fakultäten der angewandten Wissenschaften (Medizin, Pharmazie, Ingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften) wurde die zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl auf 60/100 erhöht:

Grundständiges Studium Prozentzahl	Weiterführendes Studium Prozentzahl	Bewertung
60-65	60-65	maqbul (bestanden)
65-75	65-75	djayyid (gut)
75-85	75-85	djayyid djiddan (sehr gut)
85-95	85-95	imtiyaz (exzellent)
95-100	95-100	(martabat) sharaf (mit Auszeichnung)

Für die restlichen Fakultäten wurde die zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl auf 50/100 festgelegt:

Grundständiges Studium Prozentzahl	Weiterführendes Studium Prozentzahl	Bewertung
50-60	60-65	maqbul (bestanden)
60-70	65-75	djayyid (gut)
70-80	75-85	djayyid djiddan (sehr gut)
80-90	85-95	imtiyaz (exzellent)
90-100	95-100	(martabat) sharaf (mit Auszeichnung)

Für die privaten Hochschulen wurde mit dem Beschluss Nr. 300 des Jahres 2011 das folgende Notensystem festgelegt:

Prozentzahl	Note	Punkte
0-50	F	0
50-55	D	1,5
55-60	D+	1,75
60-65	C-	2,0
65-70	C	2,25
70-75	C+	2,5
75-80	B-	2,75
80-85	B	3,0
85-90	B+	3,25
90-95	A-	3,5
95-98	A	3,75
98-100	A+	4,00

4 Berufliche Bildung

Die berufliche Bildung untersteht in Syrien dem Hohen Rat für berufliche Bildung. Alle [Beschlüsse](#) des Hohen Rates für Berufliche Bildung werden im Internet veröffentlicht.

Nach der geltenden Geschäftsordnung für technische Institute aus dem Jahr 2008 werden an technischen Instituten die berufsqualifizierenden Abschlüsse „Diblum taqani“ (Technisches Diplom/ديبلوم تقاني) und „Musa'id mudjaz“ (Lizenzierte/r Assistent/in/مساعد مجاز) nach einer Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren verliehen. Die Ausbildung beinhaltet theoretische sowie praktische Anteile und ein einmonatiges Pflichtpraktikum im Jahr. Eingangsvoraussetzung für die Ausbildung ist der allgemeinbildende Sekundarschulabschluss aus dem gleichen Jahr. Es ist darüber hinaus möglich, in einem außerordentlichen Verfahren Bestabsolventinnen und Bestabsolventen der berufsbildenden Sekundarschule für die Ausbildung an technischen Instituten zuzulassen. Dies wird jedoch gesondert in einem Beschluss des Ministeriums für Hochschulbildung vor Beginn des jeweiligen Ausbildungsjahrs gefasst.

4.1 Institutionstypen der beruflichen Bildung

- Institutionstyp: Technische Institute:

Technische Institute (ehemals Mittlere Institute) gehören zum Teil staatlichen Hochschulen, zum Teil staatlichen Einrichtungen (Fachbehörden oder Fachministerien) an. Eine [Liste technischer Institute](#) wird von dem Ministerium für Hochschulbildung im Internet veröffentlicht.

Es bestehen insgesamt 57 technische Institute, die den folgenden Hochschulen angegliedert sind: Damascus University (14 Institute), Aleppo University (12 Institute), Tishreen University (9 Institute), Al-baath University (9 Institute) und Al-furat University (13 Institute).

145 weitere technische Institute gehören den folgenden staatlichen Einrichtungen an: Zentrales Büro für Statistik (2), Ministerium für soziale Angelegenheit und Arbeit (1), Ministerium für Kultur (2), Ministerium für Medien (1), Ministerium für Transport (1), Ministerium für Gesundheit (6), Ministerium für Industrie (5), Ministerium für das Wohnen (9), Ministerium für Öl- und Mineraliengewinnung (4), Ministerium für Finanzen (1), Ministerium für Religiöse Angelegenheiten (1), Ministerium für Tourismus (6), Ministerium für Justiz (1), Ministerium für Bildung (99) und Ministerium für Verteidigung (2).

Die Ausbildungsplatzvergabe wird von dem Ministerium für Hochschulbildung ebenso zentral durchgeführt. Eine Besonderheit stellen die technischen Institute in Zuständigkeit des Ministeriums für Bildung dar. Dem Ministerium für Bildung wurde im Jahr 2013 die Berechtigung übertragen, das Verfahren der Ausbildungsplatzvergabe für die technischen Institute in eigener Zuständigkeit gesondert durchzuführen.

- Institutionstyp: UNRWA:

Die [United Nations Relief and Work Agency for Palestinian Refugees in the Near East](#) (UNRWA) richtet sich mit einem breiten Ausbildungsangebot hauptsächlich an

palästinensische Geflüchtete in Syrien. In Syrien wird die Ausbildung vom Damascus Training Centre (DTC) durchgeführt. Die Ausbildungsgänge umfassen ein- bis zweijährige „Trade (Vocational) Courses“ auf der Sekundarschulebene für Absolventinnen der Klasse 9 oder Klasse 10, ein- bis zweijährige „Certificate programme courses“ und postsekundäre „Semi Professional Courses“ für Sekundarschulabsolventinnen und -absolventen.

4.2 Abschlusstypen der beruflichen Bildung

- Diblum tiqani (technisches Diplom/دبلوم تقاني):

Der Abschluss „Diblum tiqani“ (technisches Diplom/دبلوم تقاني) ist der berufsbildende postsekundäre Abschluss nach einer Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren und der Absolvierung eines einmonatigen Praktikums in jedem Ausbildungsjahr. Als veraltet gilt die Abschlussbezeichnung „Musaid mudjaz“ (Assistent/in). Der Abschluss wird an technischen Instituten angeboten. Eingangsvoraussetzung ist in der Regel der allgemeinbildende Sekundarschulabschluss und in Sonderfällen bei sehr guten Abschlusszensuren auch der berufsbildende Sekundarschulabschluss. Bestabsolventinnen und Bestabsolventen der technischen Institute werden zur Hochschulbildung zugelassen. Hier ist die Anrechnung der absolvierten Ausbildung als ein Studienjahr des angestrebten Studienganges und die Zulassung zum zweiten Studienjahr möglich.

- Diblum (Diplom/دبلوم):

Der Abschluss „Diblum“ (Diplom/دبلوم) ist der postsekundäre Abschluss einer zweijährigen berufsbildenden Ausbildung der UNRWA. Der Ausbildungsgang umfasst sowohl theoretische als auch praktische Anteile. Abschlüsse der UNRWA sind in Syrien staatlich anerkannt.

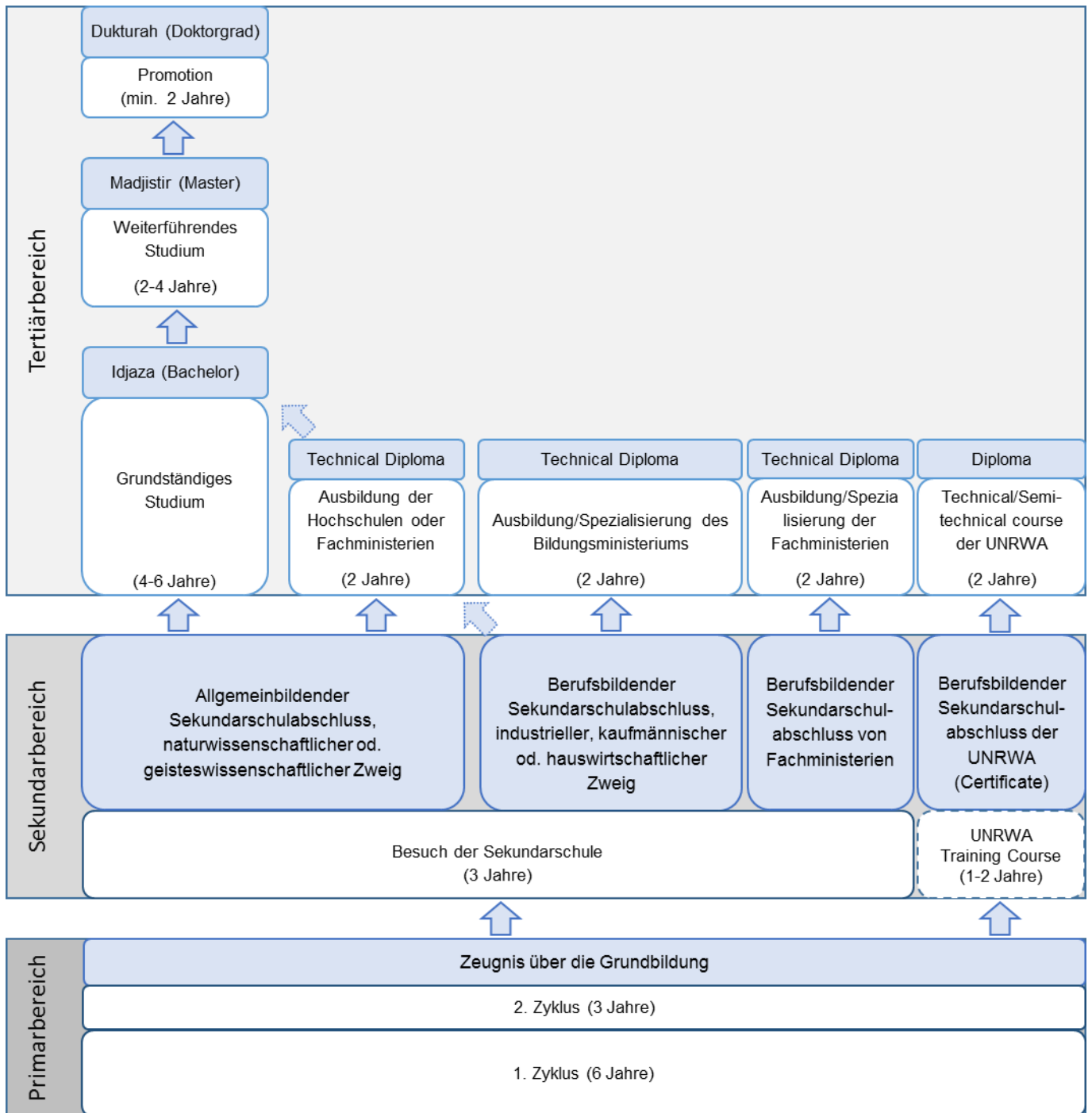


Abb. 3: Grundstruktur des Bildungssystems in Syrien